



SCHULAMT
FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN

B.e)

Aufnahmeprüfung

in die 3. Klasse Realschule/Gymnasium

Inhalte der Prüfungen: Deutsch, Englisch, Mathematik



Herausgeber

Schulamt (SA)
Austrasse 79
Postfach 684
9490 Vaduz
T +423 236 67 70
www.sa.llv.li

 Schulamt auf Facebook

 Schulamt auf LinkedIn

Auskunft

Schulamt
Austrasse 79
Postfach 684
9490 Vaduz
T +423 799 63 98
info.sa@llv.li

Version 1.0
Stand 25. Februar 2023

Copyright

Wiedergabe unter Angabe
des Herausgebers gestattet.
©Schulamt

Deutsch

→ 3. Klasse Realschule/Gymnasium

Kompetenz LiLe <i>Die Schülerinnen und Schüler</i>	Inhalt & Beispiele
D.2 Lesen	
<p>können Informationen aus unterschiedlichen Sachtexten verarbeiten (D.2.B.1)</p> <p>können einen übersichtlich strukturierten Text als Ganzes verstehen sowie zentrale Elemente erkennen und mit der eigenen Lebenswelt in Verbindung bringen (D.2.B.1)</p> <p>können mit Unterstützung implizite Informationen aus Geschichten verstehen, insbesondere Absichten und Eigenschaften von Figuren. (D.2.C.1)</p> <p>können mit Unterstützung die Bedeutung von unbekanntem Wörtern aus dem Kontext oder mit geeigneten Hilfsmitteln (z.B. Wörterbuch, Sachbuch, Internet) erschließen und differenzieren damit ihren rezeptiven Wortschatz aus. (D.2.B.1)</p>	<p>W-Fragen formulieren und beantworten können (in ganzen Sätzen): z. B. „Wer ist in diesem Kurzkrimi der Täter?“</p> <p>Auf die Fragen „Worum geht es im vorliegenden Text?“ oder „Wie lange dauert die Handlung in dieser Geschichte?“ in ganzen Sätzen antworten können</p> <p>Auf Warum-Fragen in ganzen Sätzen eine Antwort formulieren können: „Warum verrät XY seinen Freund Z?“ oder „Wie kommt es zum Unfall?“</p> <p>Fasse die Geschichte in fünf Sätzen zusammen! Erstelle eine einfache Personenübersicht und mache mit beschrifteten Pfeilen die Beziehungen zwischen den Personen sichtbar! (z. B. Sie sind befreundet usw.)</p> <p>Schlage im Duden das Fremdwort nach und suche die Wortbedeutung! Formuliere nun selbst einen Satz, in dem dieses Fremdwort vorkommt.</p> <p>Aus welcher Sprache kommt das Wort „Theater“?</p>
D.4 Schreiben	
<p>können den entsprechenden Wortschatz (z.B. textverknüpfende Mittel) aktivieren, um Sätze und Texte angemessen zu strukturieren. (D.4.A.1)</p> <p>können ihre Gedanken und Ideen im Text in eine verständliche und sinnvolle Abfolge</p>	<p>Mögliche Themenstellung zu einer Vorgangsbeschreibung: Beschreibe das „Mensch-ärgere-dich-nicht“-Spiel! Stelle dir dabei eine Person in deinem Alter vor, die das Spiel nicht kennt! Gedanken gut verknüpfen Adressaten des Textes berücksichtigen übersichtlich und leserfreundlich schreiben</p>

<p>bringen und eine gezielte Wirkung erzeugen. (D.4.D.1)</p> <p>kennen vielfältige Textmuster (z.B. poetische Formen, Zusammenfassung, Interview, E-Mail, Portfolio, Plakat, Wandzeitung, Präsentationsfolien), um sie für das eigene Schreiben nutzen zu können. (D.4.B.1)</p> <p>kennen Erzählmuster wie Erzählperspektive, Perspektivenwechsel, um sie für das eigene Schreiben nutzen zu können (z.B. Erlebniserzählung aus Sicht von zwei oder mehr Figuren, Parallelgeschichte). (D.4.B.1)</p> <p>kennen vielfältige Textmuster (z.B. Erzählung, Beschreibung, Argumentation, Zeitungsbericht, Geschäftsbrief, Blog-Beitrag, Lernjournal, Flyer, Präsentationsfolien), um sie für das eigene Schreiben nutzen zu können. (D.4.B.1)</p>	<p>z.B. Dialog, Erlebniserzählung, Beschreibung, Porträt, Bericht, Anleitung Gliederung entwerfen</p>
D.5 Sprache(n) im Fokus	
<p>können Wortstamm (Stamm-Morphem) bestimmen und Wortfamilien bilden. (D.5.D1)</p> <p>können Nomen, Verb und Adjektiv mithilfe formaler Kriterien sowie Pronomen mithilfe der umfassenden Pronomenliste bestimmen sowie den Rest als Partikel benennen. (D.5.D1)</p> <p>können die Partikeln Präposition und Konjunktion in typischen Fällen bestimmen. (D.5.D1)</p> <p>können Präsens, Präteritum, Perfekt, Plusquamperfekt, Futur und Futur II sowie Infinitiv und Personalform bestimmen. (D.5.D1)</p> <p>können bei klaren Beispielen zwischen Subjekt und Objekt unterscheiden. (D.5.D1)</p> <p>können Satzglieder bestimmen (z.B. mithilfe eines Verbenfächers). (D.5.D.1)</p>	<p>Nenne drei Wörter, die zur Wortfamilie „sprechen“ gehören (z. B. Sprache, geschäftig, gesprochen). Nenne drei Wörter, die zum Wortfeld „sprechen“ gehören (z. B. reden, plaudern, diskutieren).</p> <p>Bestimme in folgendem Satz bei jedem Wort die Wortart und den Kasus der Nomen: Im (Präp und Art) letzten (Adj) Jahr (Nom, Dativ) haben (Verb) alle (Pron) Schüler (Nom, Nominativ) aus (Präp) Liechtenstein (Nom, Dativ) an (Präp) den (best. Art) Waldtagen (Nom, Dativ) teilgenommen (Verb/Partizip II).</p> <p>Korrigiere mögliche Zeitfehler: Nachdem sie heimkam (heimgekommen war), bereitete sie das Abendessen zu.</p> <p>Satzglieder bestimmen (Subjekt, Prädikat, Akkusativ- und Dativobjekt) und durch einen Strich voneinander abtrennen: Dem alten Bettler/ (Dativobjekt) gibt/ (Prädikat) das Kind/ (Subjekt) ein Geldstück (Akkusativobjekt).</p>

<p>können Wörter mit regulärer Laut-Buchstaben-Zuordnung im gedruckten und elektronischen Schul-Wörterbuch mit Sicherheit auffinden. (D.5.E.1)</p> <p>können folgende Rechtschreibregel in dafür konstruierten Übungen anwenden: (D.5.E.1) Nomen aus Adjektiven mit vorhergehendem Pronomen in typischen Fällen (z.B. alles Gute, etwas Schönes, viel Schlechtes);</p> <p>Komma, bei Einschüben und Relativsätzen</p> <p>Anführungszeichen bei direkter Rede</p> <p>ie-Regel, f-/v-Regel und e-/ä-Schreibung (Stammregel), Doppelkonsonantenregel (inkl. ck-/tz-Regel), Grossschreibung für konkrete und gebräuchliche abstrakte Nomen (z.B. Liebe, Wut, Glück), Trennregel,</p> <p>können Wörter in ihre Morpheme zerlegen. Sie können dies für die Gross-Klein-Schreibung nutzen (z.B. Frei-heit, Entdeck-ung). (D.5.E.1)</p>	<p>Kontrolliere die Rechtschreibung in deinem Aufsatz mithilfe des Wörterbuchs!</p> <p>Was wird grossgeschrieben? Korrigiere die Fehler! (z. B. Das laufen hat mich angestrengt.)</p> <p>Setze in folgendem Text die Kommas: Ich gehe gerne in den Naturlehreunterricht (,) weil ich dort etwas über die Natur (,) das Universum und mich selbst erfahre.</p> <p>Ergänze die fehlenden Satzzeichen: Heute bekomme ich ein neues Fahrrad erzählt Lena ihrer Freundin.</p> <p>Dehnung (z. B. Saal, mahlen) und Schärfung (z. B. Katze, Rucksack, kennen) erkennen</p> <p>Korrigiere in folgendem Text die Fehler bei der Getrennt- und Zusammenschreibung!</p> <p>Redewendungen und Sprichwörter erklären und gebrauchen: „etwas ausbaden müssen“! „Ein Brett vor dem Kopf haben“ „das Herz auf der Zunge tragen“</p> <p>gängige Fremdwörter und fachsprachliche Wörter im Kontext eines Textes verstehen: attraktiv, Hygienemassnahmen, sterilisieren usw.</p>
---	---

Englisch

→ 3. Klasse Realschule/Gymnasium

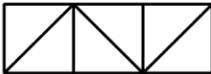
Kompetenz LiLe <i>Die Schülerinnen und Schüler</i>	Inhalt & Beispiele
FS1E.1 Hören	
<p>können längere Gespräche und Texte über vertraute Themen (z.B. Trendsportart, Markenartikel) in groben Zügen verstehen, wenn langsam und deutlich gesprochen wird oder wenn Passagen mehrmals gehört werden können (z.B. Hörbuch, Diskussion, Fernsehsendung). (FS1E.1.A.1)</p> <p>können aus längeren Texten über vertraute Themen wichtige Informationen heraushören, wenn relativ langsam und deutlich gesprochen wird (z.B. Nachricht, Interview, Vortrag). (FS1E.1.A.1)</p>	<p>city life, different businesses, tourist guides (Edinburgh)</p> <p>design (i.e. ruler, eraser, pencil)</p> <p>household objects (i.e. washing machine, dishwasher)</p> <p>directions (i.e. turn left, go straight on)</p> <p>animal communication (i.e. bees, ants)</p>
FS1E.2 Lesen	<p>experience abroad / travel exploring, weather dynamics</p>
<p>können in klar strukturierten Texten die Hauptinformationen oder Einzelinformationen verstehen, wenn das Thema vertraut ist (z.B. Geschichte, Reportage, Vorschrift). (FS1E.2.A.1)</p> <p>können einfache kurze Anleitungen befolgen, wenn die Schritte illustriert sind (z.B. Experiment, Spiel, Rezept). (FS1E.2.A.1)</p> <p>können einfache persönliche Texte über vertraute Dinge verstehen (z.B. Brief, Blog). (FS1E.2.A.1)</p> <p>können längere, klar aufgebaute Texte zu Themen des Alltagslebens verstehen und die Hauptaussagen oder Einzelinformationen sinngemäss mündlich oder schriftlich auf Englisch wiedergeben (z.B. Internetseite, Artikel, Geschichte). (FS1E.2.C.1)</p>	<p>song lyrics</p> <p>different ways of greetings</p>

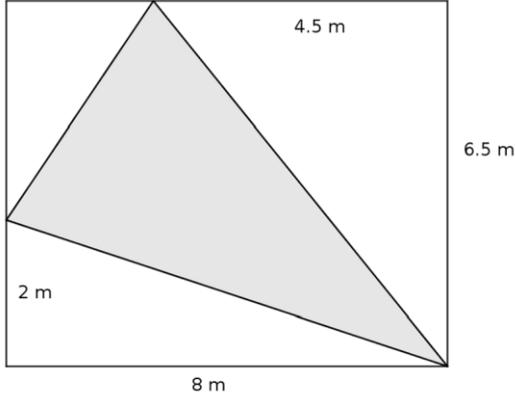
<p>FS1E.4 Schreiben</p>	
<p>können sich einfache Notizen machen und kurze Mitteilungen verfassen (z.B. Sachverhalt, Wegbeschreibung zu Skizze, Einladung). (FS1E.4.A.1)</p> <p>können mit einfachen Sätzen und Ausdrücken über vertraute Gegenstände und Personen berichten (z.B. Tagesablauf, Portrait, Aktivität). (FS1E.4.A.1)</p> <p>können mit einfachen Sätzen kurze Geschichten erzählen (z.B. zu einer Bildergeschichte). (FS1E.4.A.1)</p> <p>können in einfachen Sätzen darüber berichten, was wann und wo geschehen ist (z.B. Erlebnis). (FS1E.4.A.1)</p> <p>können Gleichaltrige auf einfache Weise über sich selbst oder alltägliche Dinge informieren und auf solche Informationen reagieren (z.B. Lebenslauf, Wandzeitung, Anzeige). (FS1E.4.A.1)</p>	
<p>FS1E.5 Sprachen im Fokus</p>	
<p>verfügen über ein genügend grosses Repertoire an Wörtern und Wendungen, das ihnen erlaubt, Texte zu allgemeineren Themen zu verfassen sowie an routinemässigen Gesprächen aktiv teilzunehmen. (FS1E.5.B.1)</p> <p>können unter Anleitung Regeln der Wortbildung (auch sprachenübergreifend) erkennen und neue Wörter und Wendungen bilden (z.B. refaire/reload, prepaid/préfabriqué, Wortfamilie). (FS1E.5.B.2)</p> <p>können beim Sprechen und Schreiben auch einige komplexere grammatische Strukturen ausreichend korrekt verwenden (z.B. Hilfs- und Modalverben, verschiedene Formen der Negation, Demonstrativ- und Reflexivpronomen). (FS1E.5.D.1)</p> <p>können in Texten auch komplexere Strukturen erkennen und für das Verständnis nutzen (z.B. Zeitform der Verben, häufige Modalverben,</p>	<p>to be I am happy.</p> <p>have/has got She hasn't got a brother.</p> <p>question words what, why, who, etc.</p> <p>present tenses (simple present and present progressive) I live in Vaduz. I am dancing to the music.</p> <p>past simple He went to the cinema. He didn't like the exercise. Did you speak to the teacher?</p> <p>present perfect past simple or present perfect (regular and irregular)</p> <p>the going to future (positive, negative, questions) We're going to visit Paul next weekend.</p>

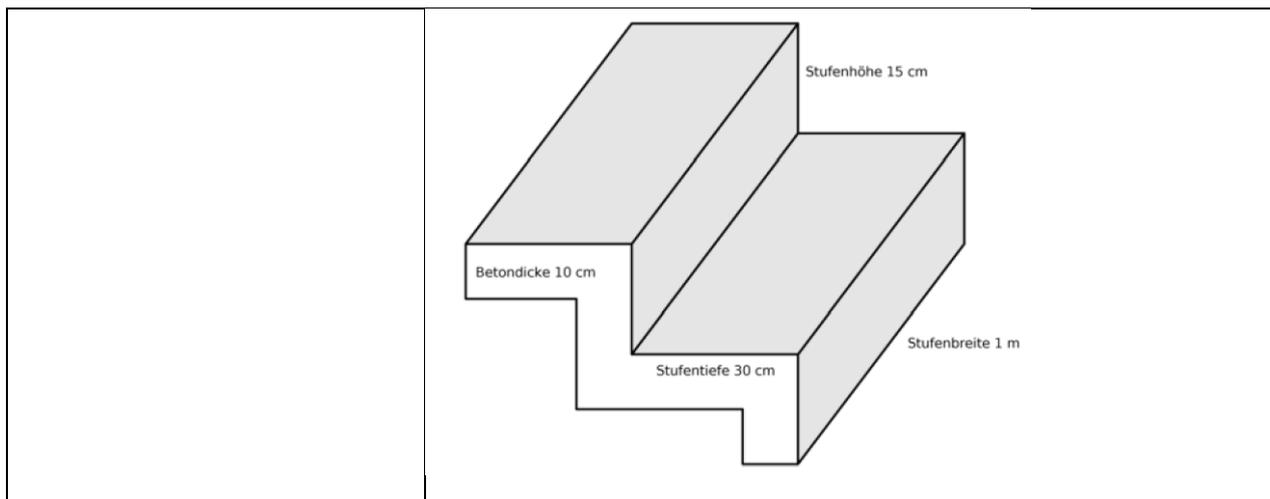
<p>Konjunktionen zur Begründung, Possessiv- und Reflexivpronomen). (FS1E.5.D.1)</p> <p>können unter Anleitung komplexere grammatische Strukturen untersuchen, mit anderen Sprachen vergleichen und Regeln ableiten (z.B. Zeitform, einfache Konjugation). (FS1E.5.D.2)</p> <p>können über den Vergleich von grammatischen Strukturen verschiedener Sprachen sprachspezifische Regeln erkennen, reflektieren und für den eigenen Sprachgebrauch einschätzen (z.B. Relativpronomen und Relativsatz, unregelmäßige Steigerungsform, Konditionalsatz). (FS1E.5.D.2)</p> <p>können Texte zu allgemeinen Themen angemessen korrekt schreiben, auffällige Rechtschreibfehler sind selten. (FS1E.5.E.1)</p> <p>können unter Anleitung häufige Rechtschreibregeln ableiten. (FS1E.5.E.2)</p>	<p>- What is Jenny going to do on Saturday? - She isn't going to come with us.</p> <p>comparative forms bigger than, as big as, the biggest</p> <p>Steigerung von Adjektiven small - smaller / heavy - heavier / big - bigger / simple - simpler / expensive - more expensive / good - better / bad - worse</p> <p>Vergleiche A butterfly can't fly as fast as a bird. A cow is bigger than a goat.</p> <p>Superlativ He is the fastest in the class. It was our most expensive trip.</p> <p>compound nouns sunglasses, handbag</p> <p>prepositions of location and direction at, in, on, etc.</p> <p>adverbs of sequence first, next, then, after that, finally, etc.</p> <p>adverbs of frequency never, always, often, etc. He often goes swimming.</p> <p>short answers Are you happy? Yes, I am.</p> <p>personal pronouns subject pronouns: I, you, ... object pronouns: me, you, ... possessive pronouns: my, your, ...</p> <p>modal verbs can, must, should, etc.</p> <p>polite questions can/could/would/should Could you pass me the sugar, please?</p> <p>prepositions of time at, in, on, etc.</p> <p>conjunctions and, but, or, etc. either ... or / neither ... nor</p>
---	---

Mathematik

→ 3. Klasse Realschule/Gymnasium

Kompetenz LiLe <i>Die Schülerinnen und Schüler</i>	Beispiel												
<p>MA.1. Zahl und Variable</p> <p>können Brüche kürzen, erweitern, addieren und subtrahieren und multiplizieren. (MA.1.A.3)</p> <p>können Summen, Differenzen und Produkte von Brüchen und von Dezimalzahlen mit geeigneten Modellen darstellen und beschreiben. (MA.1.C.1)</p>	<p>Brüche darstellen als Teil von einem Kreis oder Rechteck Brüche und Dezimalzahlen im Zahlenstrahl einzeichnen</p> <p>Zwischen Brüchen, Dezimalzahlen und Prozentzahlen umrechnen</p> <table border="1" data-bbox="622 790 1329 1061"> <thead> <tr> <th>Bruch</th> <th>Dezimalzahl</th> <th>Prozent</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td></td> <td>0.7</td> <td></td> </tr> <tr> <td>$\frac{3}{20}$</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td>2 %</td> </tr> </tbody> </table> <p>Rechnen mit Brüchen (inkl. Klammern):</p> <p>Berechne: $\frac{3}{4} + \frac{5}{2} \cdot \frac{2}{3} =$</p> <p>Berechne: $(\frac{1}{3} - \frac{1}{8}) : \frac{8}{3} + \frac{3}{2}$</p>	Bruch	Dezimalzahl	Prozent		0.7		$\frac{3}{20}$					2 %
Bruch	Dezimalzahl	Prozent											
	0.7												
$\frac{3}{20}$													
		2 %											
<p>können Zusammenhänge zwischen Termen und Figuren beschreiben. (MA.1.C.2)</p> <p>können lineare Figurenfolgen in einen Term übertragen. (MA.1.C.2)</p> <p>können das Distributivgesetz bei Termumformungen anwenden (z.B. $a \cdot (b + c) = a \cdot b + a \cdot c = ab + ac$). (MA.1.A.4)</p>	<p>Mit Streichhölzern werden folgende Figuren gelegt:</p> <div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: flex-start;"> <div style="text-align: center;"> <p>Nr. 1</p>  </div> <div style="text-align: center;"> <p>Nr. 2</p>  </div> <div style="text-align: center;"> <p>Nr. 3</p>  </div> </div> <p>Ergänze die Tabelle:</p> <table border="1" data-bbox="622 1653 1350 1765"> <thead> <tr> <th>Figur Nr</th> <th>1</th> <th>2</th> <th>3</th> <th>10</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Anzahl Streichhölzer</td> <td>5</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table> <p>Gib eine Formel für die x-te Figur an.</p> <p>Lässt sich mit genau 201 Streichhölzern so eine Figur legen? Falls ja, die wievielte ist es?</p>	Figur Nr	1	2	3	10	Anzahl Streichhölzer	5					
Figur Nr	1	2	3	10									
Anzahl Streichhölzer	5												
<p>MA.2. Form und Raum</p>													

<p>verstehen und verwenden die Begriffe Seitenhalbierende, Winkelhalbierende, Höhe, Lot, Grundlinie, Grundfläche, Mittelsenkrechte, Schenkel, Netz (Abwicklung), Umkreis, Inkreis, Viereck, Vieleck, Rhombus, Parallelogramm, Drachenviereck, Trapez, gleichschenklige, gleichseitig, stumpfwinklig, spitzwinklig, Punktspiegelung, Drehung, Originalpunkt, Bildpunkt, kongruent, Koordinatensystem, zweidimensional, dreidimensional. (MA.2.A.1)</p> <p>können geometrische Objekte korrekt beschriften: Punkte, Bildpunkte, Seiten und Winkel von Drei- und Vierecken. (MA.2.A.1)</p> <p>können Figuren und geometrische Beziehungen skizzieren und Zeichnungen mit Geodreieck und Zirkel oder dynamischer Geometriesoftware ausführen (z.B. ein Parallelogramm mit a, b und h_a zeichnen oder konstruieren). (MA.2.C.2)</p>	<p>Spezielle Linien im Parallelogramm und Dreieck: Höhen, Mittelsenkrechten, Winkelhalbierenden</p> <p>Spezielle Dreiecke: rechtwinklig, gleichschenklige, gleichseitig, spitzwinklig, stumpfwinklig</p> <p>Konstruktion von Dreiecken mit Konstruktionsbeschreibung</p> <p>Fläche und Umfang von Parallelogrammen und Dreiecken berechnen</p> <p>Parallelogramme: Raute/Rhombus, Parallelogramm, Quadrat, Rechteck</p> <p>Konstruiere ein gleichschenkliges Dreieck mit der Basis 8 cm und der Höhe 5 cm.</p> <p>Konstruiere ein Dreieck mit den Seiten 7 cm, 8.6 cm und 5.5 cm.</p> <p>Berechne den Inhalt der grau eingefärbten Fläche ohne zu messen.</p> 
<p>können Volumen von Quadern berechnen. (MA.2.A.3)</p> <p>können Kantenlängen, Seitenflächen und Volumen von Quadern berechnen. (MA.2.A.3)</p> <p>können Kantenlängen, Oberfläche oder Volumen von Körpern systematisch variieren und Zusammenhänge formulieren (MA.2.B.1)</p>	<p>Oberfläche und Volumen von Quadern und aus Quadern zusammengesetzten Körpern berechnen</p> <p>Größen umrechnen (Fläche und Volumen)</p> <p>Die Abbildung zeigt eine Betontreppe mit zwei Stufen. Beide Stufen sind 1m breit, 30 cm tief und 15 cm hoch. Die Betondicke beträgt überall 10 cm.</p> <p>a) Wie gross ist die graue Fläche, welche vom Reinigungspersonal geputzt werden muss?</p> <p>b) Berechne das Betonvolumen, welches für den Bau der Treppe benötigt wurde. Gib die Lösung in m^3 und cm^3 an.</p>



MA.3. Grössen, Funktionen, Daten und Zufall

können mit proportionalen Beziehungen rechnen. (MA.3.A.3)

können mit indirekt proportionalen Beziehungen rechnen. (MA.3.A.3)

verstehen Prozentangaben als proportionale Zuordnungen und führen Prozentrechnungen aus (z.B. Wie viele Prozente sind 7 von 35 sowie wie viel sind 7% von 35?). (MA.1.A.3)

Eigenschaften der direkten und indirekten Proportionalität kennen. Direkt und indirekt proportionale Tabellen ergänzen. Sachaufgaben lösen.

Ergänze die Tabelle, so dass sie zu einer direkt proportionalen (indirekt proportionalen) Zuordnung gehört:

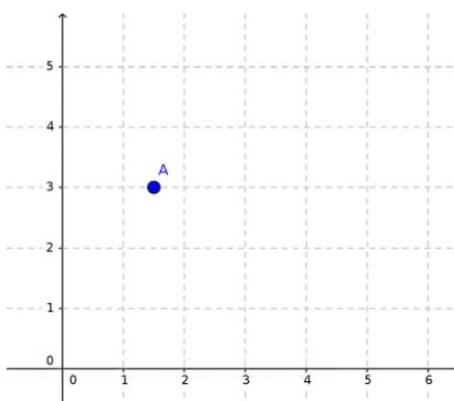
x	4	5	6.5	
y	2.30			10

An einer Grossbaustelle müssen 8 Bagger 27 Tage lang arbeiten.

- a) Wie viele Tage später wird die Arbeit beendet, wenn ein Bagger nach 6 Tagen ausfällt und nicht mehr repariert werden kann?
- b) Nachdem die 8 Bagger schon 7 Tage gearbeitet haben, erhält die Baufirma die Auflage, 4 Tage früher fertig zu sein. Wie viele Bagger müssen nun zusätzlich eingesetzt werden?

verstehen und verwenden den Begriff Koordinatensystem. (MA.3.A.1)

Gib die Koordinaten des Punkts A an und zeichne den Punkt B(1.2/3.5) ins Koordinatensystem ein.



Um was für ein Viereck handelt es sich beim Viereck ABCD mit A(1/1), B(5.5/1), C(7/4), D(2.5/4)? Berechne die Fläche des Vierecks.

können die Abhängigkeit zweier Grössen mit einem Funktionsgraphen darstellen sowie Graphenverläufe interpretieren. (MA.3.C.2)

können Wertepaare sowie Funktionsgraphen im Koordinatensystem darstellen. (MA.3.C.2)

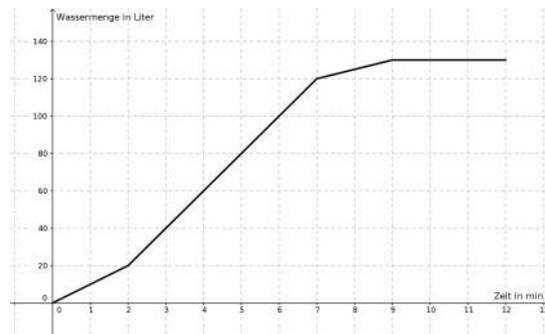
können Funktionswerte aufgrund von Funktionsgraphen bestimmen. (MA.3.A3)

können zu einer Funktionsgleichung Wertepaare bestimmen und in einem Koordinatensystem einzeichnen. (MA.3.A.3)

können Wertetabellen, Diagramme, Sachtexte, Terme und Graphen einander zuordnen und interpretieren. (MA.3.C.2)

Abhängigkeiten zweier Grössen durch einen Graphen darstellen. Grafische Darstellungen interpretieren.

Das abgebildete Diagramm zeigt die Wassermenge während des Füllens einer Badewanne.



- Wie lange hat das Füllen der Wanne gedauert?
- Wie viele Liter fasst die Badewanne?
- Was hat sich bei den Knickstellen verändert?
- Wie viele Liter pro Minute flossen in der Mitte des Füllvorgangs durch den Hahn?